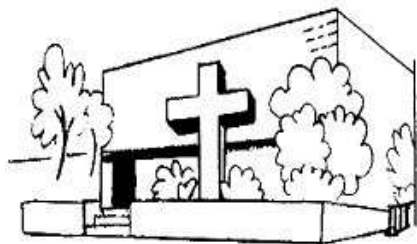


November 2018

Kontakte

www.sanjoselima.org



SAN JOSÉ – KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE IN PERÚ
Sozialprojekt: Niños Tablada de Lurín, Perú

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Pfarrgemeinde, die im Oktober in Rom durchgeführte Jugendsynode habe ich in den Nachrichten verfolgt, ganz besonders auf der deutschsprachigen Seite der Jesuiten, wo ein Teilnehmer jeden Tag von seinen Erfahrungen berichtet hat¹. *Wie bei einem runden Tisch, an dem alle frei sprechen – so die Ermutigung von Papst Franziskus ganz am Anfang. Nicht umsonst haben wir in unserer Bibliothek einen großen, runden Tisch, an dem wir uns meistens am Sonntag nach der Messe versammeln ... und bei unseren PGR-Versammlungen sitzen wir rund. Papst Franziskus sagte wiederum am Ende: die Synode war eine gute Ernte, die einen guten Wein verspricht. Den guten Wein brauchen wir jedenfalls für eine Kirche mit Zukunft.*

Diese Zukunft feiern wir liturgisch im Fest Allerheiligen, an dem unsere Berufung verdeutlicht wird: ... *ich strebe danach, es zu ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin ... ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist* [Paulus an die Philipper 3].

Dazu gehört neuerlich das Geschenk des Heiligen von Amerika, Oscar Romero, oder der eingeleitete Seligsprechungsprozess des Gründungsbischofs von Caravelí, Friedrich Kaiser.

Dazu gehört für mich das Zeugnis der Hermana Cristy, die lange Zeit im südlichen Andengebiet pastoral tätig war, die nun bei ihrem Peru-Besuch in diesen Tagen für die Früchte Ihrer Arbeit dankbar ist.

Dazu gehören auch wir, wenn unsere Pfarrgemeinde mittlerweile 51 Jahre alt wird und wir es doch versuchen ein junges Herz zu haben hier in San José – davon wollen die vorliegenden Seiten berichten, die ich euch und Ihnen mit herzlichen Grüßen anempfehle.

Tibor Szeles, Pfarrer

AUS KIRCHE UND WELT



Wie hältst du es mit dem Islam?

Das wurde in Deutschland zwar oft beantwortet, aber die Antwort hat jenseits des politischen Selbstmarketings zu keiner Klärung geführt. Am vernünftigsten scheint bis jetzt die Positionierung des ehemaligen Bundespräsidenten Gauck zu sein (...) Er hätte einfach gesagt, die Muslime, die hier leben, gehören zu Deutschland. Mehr braucht es vorerst auch nicht. Der explizite Ausschluss des Islams ist dem Dialog nicht dienlich.

Das Kreuzsymbol

muss den Blick von Christus nach Worten des Papstes „nach innen“ lenken, „auf die Wunden Jesu, bis zu seinem Herzen“. Franziskus beklagte in einer Ansprache in Rom, das Kruzifix werde „bisweilen missbraucht“ als Schmuckstück oder Modeaccessoire. Tatsächlich steht das Kreuz für das „Geheimnis des Gottes, der sich bis zum Tod wie ein Sklave, ein Verbrecher entäußert hat“, sagte der Papst beim Mittagsgebet zum Fastensonntag auf dem Petersplatz.

The New York Times Missbrauch in der US-Kirche

Der Missbrauchskandal kann nicht verstanden werden ohne seinen Zusammenhang zu einer tieferen Kirchenkrise – sexueller und anderer Formen von Verderbnis - und dem Verlust an institutioneller

Autorität. Die Krise ist systemisch. Wenn die Kirche gerettet werden soll, muss dies im Alltag der Gläubigen geschehen, so dass diese nicht länger getäuscht werden durch Illusionen und falsche Versprechungen durch glaubenslose Hirten.

Zur Papstentscheidung in Sachen Todesstrafe bemerkte die “Frankfurter Allgemeine Zeitung”

“Die Todesstrafe widerspricht allem, wofür Christentum steht“. So hat es der Papst verkündet. Recht hat er. Und in diesem Fall wünschte man, seine Autorität wäre so groß, wie manch ein Verschwörungstheoretiker sie macht. Denn dann gehörte diese unmenschliche Form der Bestrafung zumindest in Ländern, die kulturell vom Christentum geprägt worden sind, schnell der Vergangenheit an. Im wirklichen Leben wird es aber leider länger dauern. Besaß die Todesstrafe bislang noch eine winzige Legitimation der katholischen Lehre, so ist damit jetzt Schluss. Künftig will die Kirche sich auch offiziell als Kämpferin gegen die Todesstrafe verstanden wissen

Die Lage ist trostlos

Der syrische Jesuit Nawras Sammour ist derzeit zu Gast bei der Missionsprokur seines Ordens in Nürnberg. Der Regionaldirektor des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes im Nahen Osten sieht die Zukunft seines Landes duster.

Unsere Gottesdienste

Gottesdienstzeiten am Sonntag:

9.30 Uhr	Eucaristía
11.00 Uhr	Gottesdienst
18.00 Uhr	Eucaristía

Gottesdienstzeiten in der Woche:

täglich	18.00 Uhr	Eucaristía
Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse (castellano)

Bibelstellen für die Sonntage

04.11	Mk 12, 28-34	<i>Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.</i>
11.11	Mk 12, 38-44	<i>Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern.</i>
18.11.	Mk 13, 24-32	<i>Er wird die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen.</i>
25.11.	Joh 18, 33-37	<i>Du sagst es, ich bin ein König.</i>
02.12.	Lk 21,25-28.34-36	<i>Eure Erlösung ist nahe.</i>

Gottesdienst im Altenheim

Am **Freitag, dem 2. November** feiern wir um 11.00 Uhr einen Gottesdienst für unsere Gemeindemitglieder im Altenheim.

Eucharistische Anbetung

Am **Donnerstag, dem 1. November** findet im Anschluss an den Abendgottesdienst um 18.30 Uhr die eucharistische Anbetung statt.

Regelmäßige Veranstaltungen...

Chor San José

Immer montags von 19.30 – 21.00 Uhr

Jugendorchester

Immer freitags von 16.00 – 17.30 Uhr

Bücher- und Literaturkreis

Donnerstag, 15. November von 15.30 – 17 Uhr

ZEN- Meditation

Samstags von 16 – 17.15 Uhr

Wir treffen uns im großen Saal der Gemeinde San José.

"Sie und Er" Seniorengymnastik

Jeweils am Dienstag von 10.30 bis 11.30 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis

Mittwoch, 21. November um 15.30 Uhr (in San José)

Damenkomitee

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 16 Uhr

Seniorenkreis:

Wir warten auf euch am Mittwoch, dem 21. November, um 15.30 Uhr hier in der Pfarrei San José in einer vorweihnachtlichen Umgebung!

Seniorengymnastik:

Wie immer dienstags, von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Bibliothek San José.

Wir laden ein...

Christkindlmarkt

**1. Sonntag im Advent,
02. Dezember 2018**

Um 11 Uhr feiern wir den Gottesdienst und anschließend laden wir Sie ganz herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt in unserer Gemeinde San José ein.



Es wird einen Verkaufsbasar mit Adventskränzen, Kalendern, Weihnachtsgebäck und Handarbeiten geben.

Eine Tombola, Kinderspiele, Ausschank und Vesper werden sowohl für Spaß und leibliches Wohl sorgen!

Wir bitten um: Kuchen (bitte "nach deutscher Art"), Firmengeschenke und um zahlreiches Kommen!

Zur Meditation...

Gemeinschaft der Heiligen

(Ein Auszug aus der Predigtreihe zum CREDO von Pastor Dr. Folkert Fendler am 23.3.2003, Lima)

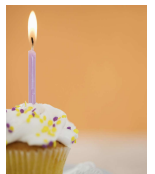
„Die Gemeinschaft der Heiligen stellen wir uns eigentlich ganz anders vor als das, was wir vorfinden, wenn wir uns so unter uns umschauen. ... Eine Begriffserklärung: 'Heilig' heißt *von* Gott ausgesondert, *für* Gott ausgesondert. Heilig sein ist eine Qualität, die kein Mensch sich selbst erarbeiten und verdienen kann, sondern ist das Werk Gottes. Heilig ist dort, wo Gott gegenwärtig ist, im Gegensatz zu unheilig oder profan, wo er vergessen oder gar gelästert wird. ... Kirche ist die Gemeinschaft der Heiligen und das bedeutet, die Gemeinschaft der von Gott geheiligten Menschen. Der Menschen also, die Gott (heraus)gerufen hat, die der Ruf Gottes wirklich erreicht hat und die diesen Ruf weitergeben wollen. ... Das ist die bleibende Aufgabe aller Getauften, ... zu einer Heiligung des Lebens zu gelangen, es zu schaffen, dass Glauben und Leben sich entsprechen in Taten der Nächstenliebe und Aufrichtigkeit“.

Gottes Segen...

wünschen wir unseren Geburtstagskindern des Monats November:

Hilde Kappeler (19.11.); Rolando Mispireta (26.11)

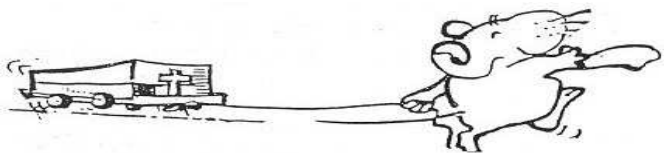
*Lass dich nicht leben. LEBE!
(Anselm Grün)*



**Deutschsprachige Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde/
Christuskirche:**

Calle Monte Casino 190, Surco - Telf. 704 35 32

Pepita, die Kirchenmaus



Bewegte Zeiten in der Gemeinde, viele Erstkommunion- und Firmgottesdienste. Vorweihnachtliche Aktivitäten stehen noch vor der Tür, aber sie kommen bestimmt. Eine Anekdote aus dem Firmgottesdienst der Humboldt-Schüler. Die „Jüngste“ aller Firmlinge (laut dem firmenden Bischof) war 76 Jahre alt – natürlich keine Humboldt-Schülerin - und erhielt dieses Sakrament zusammen mit ihrer Enkelin. Es gibt immer wieder Überraschungen! Die Katechetin dieser „jungen“ Dame meinte: „Ich wünschte, dass viele Gefirmte so einen tiefen Glauben hätten wie diese Frau.“

Und ich wünsche euch allen „Gesundheit“ beim Jahreszeitenwechsel!

Eure Pepita

Herausgeber:

SAN JOSE – KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE
IN PERU:

Av. Dos de Mayo 259, Miraflores, Lima; Telf: 447 1881;
e-mail: info@sanjoselima.org - Homepage: www.sanjoselima.org

Pfarrer: P. Tibor Szeles (szelest@web.de)

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Susi Spittler

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Pfr. Tibor Szeles, Karin Arrunátegui,
Gudrun Uhlenbrock und ‚Pepita‘.

Hinweis

Gemeindebeitrag

Alle Personen, die das bis jetzt nicht getan haben, möchten wir ganz herzlich bitten, den Jahresbeitrag 2018 zu bezahlen. Der Beitrag wurde auf 100 \$ festgesetzt. (Keine Grenze nach oben!!).

Wir sind auf eure Zahlungsbereitschaft angewiesen und danken im Voraus herzlich!

Kto: BCP Dollars: 194-18349853-1-03 / Soles: 194-18349780-0-29

Remite:

Parroquia de Habla Alemana San José
Av. Dos de Mayo 259
Apdo. 18-0445
Lima 18 (Miraflores)
PERÚ

„Der Herr macht tot und lebendig,
er führt zum Totenreich hinab
und auch wieder herauf“. (*1 Sam 2,6*)